



Häufig gestellte Fragen zu den Studienreisen nach Mittel- und Osteuropa der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Wer kann sich auf die MOE-Studienreisen der bpb bewerben?

Die Studienreisen sollen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Journalisten/innen, die sich mit der Politik und Gesellschaft in MOE, den deutsch-europäischen Beziehungen in diesem Kontext beruflich oder aktiv ehrenamtlich beschäftigen oder in der nahen Zukunft konkret damit beschäftigen werden, Gelegenheit geben, sich in dem jeweiligen Land im Rahmen unseres Studienreiseprogramms ein eigenes Bild von den Problemen und der Entwicklung des Landes ein Bild zu machen. Eine Studienreise der bpb soll diesen Personenkreis befähigen, in seinem beruflichen (ehrenamtlichen) Wirkungsfeld zukünftig zu einem aktuellen, differenzierten Bild Mittel- und Osteuropas beizutragen.

Vor diesem Hintergrund müssen wir die Berücksichtigung einer Bewerbung -auch mit Blick auf die hohe Nachfrage bei den Studienreisen- immer von den konkreten beruflichen (ehrenamtlichen) Umsetzungsmöglichkeiten im Themenfeld MOE abhängig machen.

Es können darüber hinaus Studienreisen angeboten werden, die sich ausschließlich auf eine Zielgruppe konzentrieren, z.B. Journalisten/innen und Medienvertreter/innen.

Welche Kriterien gibt es bei der Auswahl der Bewerber/innen?

- Multiplikatoreneigenschaft (die Möglichkeit, die gewonnenen Erkenntnisse aktiv im Berufsleben bzw. bei der ehrenamtlichen Tätigkeit einzusetzen)
- Repräsentanz verschiedener Arbeitgeber/Auftragnehmer/ Tätigkeitsprofile
- Ausgewogenheit zwischen Herren und Damen
- geografische Ausgewogenheit der Teilnehmenden
- politische Ausgewogenheit der Teilnehmenden (soweit aus den Bewerbungen ersichtlich)
- demografische Ausgewogenheit der Teilnehmenden (Alter)
- Bewerbungen von Ehepartnern, Lebenspartnern und Verwandten können nicht gemeinsam für eine Studienreise berücksichtigt werden, selbst wenn die Multiplikatoreneigenschaft auf beide zutrifft.

Wie läuft das Bewerbungsverfahren ab?

Eine Bewerbung ist sowohl über www.bpb.de (Veranstaltungen/Studienreisen) als auch über unseren Flyer „Internationale Studienreisen“ möglich. Zur Flyer-Anmeldung soll ab 2011 eine schriftliche Kurzbewerbung hinzugefügt werden.

Die Bewerbung soll eine Aussage über die Motivation der Mitreise und Umsetzungsmöglichkeiten für das jeweilige Thema beinhalten.

Eine Eingangsbestätigung erfolgt im Falle einer Onlinebewerbung automatisch vom System. Bei der postalischen Bewerbung ist uns auf Grund der Vielzahl der Bewerbungen eine Eingangsbestätigung leider nicht möglich. Gerne stehen wir bei Rückfragen hierzu telefonisch zur Verfügung.



Die Auswahl der Teilnehmer/innen erfolgt aus organisatorischen Gründen 3 Monate vor dem jeweiligen Reisebeginn. Sie erhalten dann von uns - im positiven Fall - eine Einladung auf die Sie sich verbindlich anmelden können. Bei jeder Studienreise führen wir ebenfalls eine Warteliste, da es grundsätzlich mehr Bewerbungen gibt, als wir Plätze anbieten können (22 Teilnehmer/innen).

Das Programm der Studienreise

Ein vorläufiges Programm erhalten Sie nach der verbindlichen Anmeldung. Beim endgültigen Programm kann es zu zeitlichen Verschiebungen und Änderungen im Programmverlauf kommen. Aus Erfahrung ist es uns bekannt, dass viele Gesprächspartner/innen in MOE keine langfristigen Zusagen machen können bzw. dass es zu kurzfristigen Absagen kommen kann. Sollte es vorkommen, finden wir eine kompetente Lösung. Die inhaltliche Ausrichtung des Programms bleibt dabei weitestgehend unverändert.

Die Gespräche finden fast ausschließlich in der Landessprache statt. Dabei wird eine Übersetzung (konsekutiv oder simultan) durch einen/eine Dolmetscher/in sicher gestellt. Einige Gespräche finden auf Englisch statt.

Die Studienreise der bpb ist **keine touristische Reise**, sondern eine Veranstaltung der politischen Bildung mit durchschnittlich ca. 6 bis 8 Unterrichtsstunden pro Tag (zuzügl. Transfers, da die Gespräche selten im Hotel der Gruppe stattfinden). Sie können gerne die Studienreise als Möglichkeit wahrnehmen, Kontakte zu knüpfen, um z.B. bei einer späteren Reise journalistische Recherchen zu unternehmen oder das Land für sich touristisch zu entdecken.

Welche Leistungen beinhaltet der Eigenbeitrag?

Der Eigenbeitrag der Teilnehmer/innen, der etwa die Hälfte der Gesamtkosten deckt, beträgt derzeit ca. 900,- € und umfasst die Kosten für das gesamte inhaltliche Programm sowie die Bahn- und Flugtransfers, Unterkunft und Verpflegung auf der Basis von Halbpension und die Busfahrten ab. Sie werden in Doppelzimmern (mit Bad oder Dusche und WC) in guten Hotels untergebracht. Im Preis inbegriffen ist ebenfalls eine Reisekrankenversicherung, wenn diese für die Beantragung des Visums erforderlich ist. Diese schließen wir in diesem Fall für Sie ab. Die Buchung und Zahlung anderer Reiseversicherungen wird von uns nicht übernommen. Sollte eine Unterbringung in einem Einzelzimmer gewünscht sein, fallen die tatsächlich entstandene Kosten an, deren Höhe zwischen 200 Euro und 400 Euro, je nach dem Land) variieren kann.

Kann ich für die MOE-Studienreisen Bildungsurlaub in Anspruch nehmen?

Bildungsurlaub muss für jede Reise im jeweiligen Bundesland des Teilnehmenden beantragt werden. Dies übernimmt die bpb für Sie. Bei den jeweiligen Behörden gelten strenge Antragsfristen, d.h. Sie sollten sich umgehend mit uns in Verbindung setzen, wenn Sie eine Einladung zu einer unserer Studienreisen erhalten haben und Bildungsurlaub in Anspruch nehmen möchten.

Was ist ein Vorbereitungsseminar?

Jede Studienreise beginnt mit einem Vorbereitungsseminar in der Stadt, in der sich der Anflugflughafen befindet. Die Teilnahme ist obligatorisch.



Wie sicher ist ein Aufenthalt in den einzelnen Ländern in MOE?

Die Sicherheit der Teilnehmenden hat für uns höchste Priorität, allerdings können wir auch keine 100%ige Sicherheit versprechen, das wäre unseriös und unrealistisch. Sie können sich vorab auf den Seiten des Auswärtigen Amtes über die Risiken informieren. Wenn das Auswärtige Amt eine Reise in ein Land oder ein Gebiet nicht empfiehlt, werden von uns grundsätzlich keine Reisen dorthin unternommen. Eine Anmeldung erfolgt immer auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Programm und Fahrstrecken werden immer den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Sollte eine Situation vor einer Reise so angespannt sein, dass eine Studienreise aus unserer Sicht nicht zu verantworten wäre, behalten wir uns auch eine kurzfristige Absage vor.

Sind eigene Recherchen vor Ort möglich?

Unsere Programme sind recht konzentrierte Programme, da wir in kurzer Zeit sehr vielseitige Informationen vermitteln möchten und natürlich aufgrund der hohen Subventionierung der Studienreisen (ca. 50 % der Kosten werden von der bpb getragen) auch einen entsprechenden Bildungsauftrag haben. Natürlich gibt es auch freie Zeit, allerdings sind unsere Reisen nicht als Pressereisen gedacht, die sehr viel Freiraum für eigene Recherchen bieten. Interviewmöglichkeiten bestehen, soweit der Zeitrahmen des Programms dies zulässt.

Ist eine Verlängerung des Aufenthalts kostenfrei möglich?

Bei einer privaten Verlängerung entstehen Ihnen zusätzliche Kosten. Eine Verlängerung ist auch nicht in jedem Fall möglich. Setzen Sie sich bitte mit uns schnellstmöglich in Verbindung, um die Möglichkeit und die Einzelheiten abzuklären.

Wie oft kann ich das Studienreisenangebot der bpb in Anspruch nehmen?

Wir bitten die Teilnehmenden mindestens ein Jahr zu pausieren, um weiteren Multiplikatoren/innen die Möglichkeit zu geben, das Angebot in Anspruch zu nehmen. Bei einem sehr hohen Interesse an einer Studienreise werden diejenigen prioritär behandelt, die noch nie oder selten eine Reise mit der bpb unternommen haben.